

BETRIEBSSICHERHEIT DURCH NACHWEIS

Der Nachweis leistungsfähiger Abwasserentsorgung und sich dadurch ergebende Verbesserungspotenziale müssen Grundlage effizienter, kundenorientierter und wettbewerbsfähiger Dienstleistung sein!

Abwasser-Benchmarking – Transparenz schaffen

Mit Bundestagsbeschluss wurde im Jahr 2002 eine Modernisierungsstrategie für die kommunale Wasserwirtschaft beschlossen. Benchmarking führt als Teil dieser Strategie den Nachweis, dass die Gemeinden in der Abwasserentsorgung leistungsfähig sind und eine „effiziente, kundenorientierte und wettbewerbsfähige Dienstleistung“ bieten. Damit kann auch die Angemessenheit der Abwassergebühren belegt bzw. eine Missbrauchskontrolle erreicht werden. Die Teilnahme am Benchmarking-Projekt ist eine freiwillige Selbstverpflichtung der (kommunalen) Wasserwirtschaft.

Benchmarking in Deutschland

Seit Mitte der 1990er Jahre entwickelt die aquabench GmbH gemeinsam mit der Branche gezielte Benchmarking-Projekte im deutschsprachigen Raum. In unterschiedlichen landesweiten Kennzahlenprojekten entsteht seit dem Jahr 2005 Erfahrung im Abwasser-Benchmarking. Durch einen einfachen Vergleich von Kern-Kennzahlen erreichen Kommunen eine erste freiwillige Standortbestimmung im Vergleich mit den anderen Abwasserentsorgungsbetrieben und erhalten erste Hinweise auf Verbesserungspotenziale.

Pilotprojekt Benchmarking-Preis Bayern

Das Benchmarking in Bayern wird alle zwei Jahre angeboten. Um die Attraktivität einer Teilnahme zu erhöhen, stiftet die „Impulse pro Kanal“ für die 2017 beginnende Projekttrunde erstmals einen Preis (in Form einer Maßnahme im kommunalen/öffentlichen Bereich). Die bayerischen Kommunen sind eingeladen, sich auf der Website www.abwasserbenchmarking-bayern.de für die neue Projekttrunde anzumelden. Jeder Teilnehmer nimmt automatisch am Losverfahren für die Preisvergabe teil.